

St. Bartholomäus & Maria Himmelfahrt MÖRLENBACH BIRKENAU

Pfarrbrief der katholischen Gemeinden | Ausgabe 8 | Dezember 2021/Januar 2022





Redaktionsschluss – bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Februar/März ist am 10. Januar 2022.

Wir freuen uns über Artikel aus den Gruppen unserer Pfarrgemeinden. Bitte schicken Sie Texte und Bilder rechtzeitig zum Redaktionsschluss an das Pfarrbüro in Mörlenbach: st.bartholomaeus.moerlenbach@t-online.de

In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden selbstverständlich im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus Mörlenbach und Maria Himmelfahrt Birkenau **Redaktion:** Pater Cyril Thundathil **Gestaltung:** Sonja Stein (www.grafik-stein.de)

Grußwort

Woher kommt das Licht der Sterne?

Am späten Abend gingen Solomon und Mangaliso spazieren. Der alte Mann führte den Jungen an der Hand. Die Sterne über ihnen leuchteten hell und klar.

„Warum sieht man die Sterne nur in der Nacht“, fragte Mangaliso.

„Weil am Tage die Sonne zu hell ist“, sagte der Alte.

„Wo kommt das Licht der Sterne her?“, fragte der Junge.

„Gott hat den Engeln befohlen, den Boden des Himmels mit Nadelstichen zu durchlöchern, damit etwas Licht von seiner Herrlichkeit auf unsere Erde fällt“, meinte der Alte. Mangaliso rief aus: „Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären!“

Albert Herold

Liebe Gemeinde,

ja, das würde ich mir auch wünschen..., dass die Löcher größer wären und das Licht der Hoffnung, die uns Gott immer wieder schenkt, dort hin fällt, wo so viel Dunkelheit ist: Zu den Menschen in den vielen Krisengebieten der Welt, zu den Hungernden und Unterdrückten, zu den Vertriebenen, zu den Einsamen und Mutlosen, zu den Trauernden und Verzweifelten ...

Aber auch wenn die Löcher, durch die das Licht auf die Erde fällt, noch so klein sind ... es liegt an uns, dieses Licht weiterzugeben. Jede und jeder in ihrem/seinem Alltag und mit den Möglichkeiten, die uns gegeben sind. So wie eine einzige Kerze, deren Licht weitergegeben wird, zu einem Lichtermeer wird, so kann sich die Liebe Gottes ausbreiten. Das Kind in der Krippe schenkt uns dazu immer wieder die Kraft!

Ich wünsche Euch von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Euer Pfarrer, Pater Cyril

Gottesdienstordnung vom 27. November 2021 bis 30. Januar 2022



1. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 27. November – Hl. Bilhildis

11:00 Uhr	Weiher	Taufe	Pfarrv. Rottmann
17:30 Uhr	Mörtenbach	Adventssingen des Kath. Kirchenchors „Cäcilia“ (3G-Regel)	
18:30 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier	Pater Cyril
18:30 Uhr	Birkenau	Kolping Gedenktage	Pfarrv. Rottmann

Sonntag, 28. November

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener	Pater Cyril
10:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Elisabeth u. Gerhard Karolewicz</i>	Pfarrv. Rottmann
14:00 Uhr	Mörtenbach	Taufe	Pater Cyril
19:30 Uhr	Mörtenbach	Taizé-Gebet mit dem Taizé-Chor „Cantate Domino“	

Dienstag, 30. November – Hl. ANDREAS

06:30 Uhr	Mörtenbach	Roratemesse	Pater Cyril
-----------	------------	-------------	-------------

Mittwoch, 1. Dezember

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------

Freitag, 3. Dezember – Hl. Franz Xaver – Herz-Jesu-Freitag

18:30 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier <i>Franz u. Hilde Senz</i>	Pfarrv. Rottmann
-----------	--------	--	------------------

2. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 4. Dezember – Hl. Barbara

18:30 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier	Pater Cyril
18:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Adam u. Maria Berber; Annemarie Kränkel; Hans Tschugg; Gretel u. Georg Breier; Johann u. Marie Kimmel</i>	Pfarrv. Rottmann



Sonntag, 5. Dezember

10:00 Uhr	Birkenau	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder <i>Barbara Baronin Wambolt v. Umstadt</i>	Pater Cyril
10:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
16:00 Uhr	Birkenau	Nikolausfeier, gestaltet v. Familiengottesdienstkreis	Pfarrv. Rottmann
17:00 Uhr	Mörtenbach	Kolping Gedenktage	Pater Cyril & Pfr. Wessel

Dienstag, 7. Dezember – Hl. Ambrosius

06:30 Uhr	Weiher	Roratemesse	Pater Cyril
-----------	--------	-------------	-------------

Mittwoch, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
14:30 Uhr	Weiher	Senioren-gottesdienst	Pfarrv. Rottmann

Donnerstag, 9. Dezember – Hl. Johannes Didacus

14:30 Uhr	Mörtenbach	Senioren-gottesdienst	Pater Cyril
-----------	------------	-----------------------	-------------



3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

Samstag, 11. Dezember – Hl. Damasus I.

18:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier im Kerzenschein	Pfarrv. Rottmann
18:30 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier <i>Walter u. Iris Stiller; Daniela Gramlich, Katharina Kriegelstein</i>	Pater Cyril

Sonntag, 12. Dezember

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
10:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener <i>Helene und Leo Jünger, Quirin Jünger und Carmen Offenloch; Werner u. Lieselotte Herweg</i>	Pater Cyril
15:30 Uhr	Mörtenbach	Taufe	Pater Cyril

Dienstag, 14. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz

06:30 Uhr	Mörtenbach	Roratemesse	Pater Cyril
-----------	------------	-------------	-------------

Mittwoch, 15. Dezember

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------



Donnerstag, 16. Dezember

14:30 Uhr **Birkenau** Seniorengottesdienst Pfarrv. Rottmann

4. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 18. Dezember

18:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier Pater Cyril

18:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier Pfarrv. Rottmann
*Reinhold Jäger; Hans Tschugg; Gretel u. Georg Breier;
Johann u. Marie Kimmel*

Sonntag, 19. Dezember

10:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier Pater Cyril
Anna Kohl

10:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier Pfarrv. Rottmann
Willi Wedel; Kurt Maixner

11:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier der ital. Gemeinde Pfr. Förg

Dienstag, 21. Dezember

06:30 Uhr **Weiher** Roratemesse Pater Cyril

Mittwoch, 22. Dezember

09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier Pfarrv. Rottmann



HEILIGER ABEND

Kollekte: Adveniat

Freitag, 24. Dezember – Heiligabend

15:00 Uhr **Mörtenbach** Kinderchristmette Pater Cyril

15:00 Uhr **Birkenau** Kinderchristmette Pfarrv. Rottmann

17:00 Uhr **Mörtenbach** Christmette Pater Cyril

17:00 Uhr **Weiher** Christmette Pfr. Wessel

17:00 Uhr **Birkenau** Christmette Pfarrv. Rottmann

22:00 Uhr **Mörtenbach** Christmette Pater Cyril

22:00 Uhr **Birkenau** Christmette Pfarrv. Rottmann

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Samstag, 25. Dezember

09:00 Uhr **Weiher** Weihnachtsgottesdienst Pfarrv. Rottmann

09:00 Uhr **N.-Liebersbach** Weihnachtsgottesdienst Pater Cyril

10:30 Uhr **Mörtenbach** Weihnachtsgottesdienst Pfarrv. Rottmann

10:30 Uhr **Birkenau** Weihnachtsgottesdienst Pater Cyril

ZWEITER WEIHNACHTSTAG – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Sonntag, 26. Dezember – Hl. Stephanus

09:30 Uhr **Birkenau** Weihnachtsgottesdienst Pfarrv. Rottmann

10:00 Uhr **Ober-Mumbach** ökum. Weihnachtsgottesdienst
in der Sporthalle Pater Cyril

11:00 Uhr **Mörtenbach** Weihnachtsgottesdienst Pfarrv. Rottmann

Dienstag, 28. Dezember – Unschuldige Kinder

09:00 Uhr **Mörtenbach** FÄLLT AUS

Mittwoch, 29. Dezember

09:00 Uhr **Birkenau** FÄLLT AUS

Freitag, 31. Dezember – Hl. Silvester Kollekte: Weltmissionstag Kinder

17:00 Uhr **Mörtenbach** Jahresabschlussgottesdienst m. Aussetzung
Pater Cyril

17:00 Uhr **Birkenau** Jahresabschlussgottesdienst m. Aussetzung
Pfarrv. Rottmann

17:00 Uhr **Weiher** Jahresabschluss-Andacht mit Aussetzung
Diakon Fettel

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

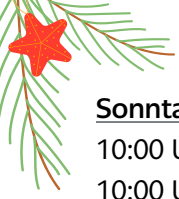
Kollekte: Krippengeld, Max-Kolbe-Werk

Samstag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria

18:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier Pater Cyril

18:30 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier Pfarrv. Rottmann





Sonntag, 2. Januar

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
10:00 Uhr	Weither	Eucharistiefeier	Pater Cyril

Dienstag, 4. Januar

09:00 Uhr	Mörtenbach	FÄLLT AUS	
-----------	------------	-----------	--

Donnerstag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------

Freitag, 7. Januar – Herz-Jesu-Freitag

18:30 Uhr	Weither	Eucharistiefeier	Pater Cyril
-----------	---------	------------------	-------------

TAUFE DES HERRN

Kollekte: Dreikönigssingen

Samstag, 8. Januar

10:00 Uhr	Birkenau	Sternsinger-Aussendung	Pater Cyril
18:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Anneliese Knapp u. Tanja Braun</i>	Pater Cyril
18:30 Uhr	Weither	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier mit Sternsängern	Pater Cyril
10:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier mit Sternsängern	Pfarrv. Rottmann

Dienstag, 11. Januar

09:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier	Pater Cyril
-----------	------------	------------------	-------------

Mittwoch, 12. Januar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 15. Januar

18:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
18:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Eheleute Elisabeth u. Gerhard Karolewicz</i>	Pater Cyril



Sonntag, 16. Januar

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann <i>Albert und Barbara Becker; Eheleute Franz Keck</i>
10:00 Uhr	Weither	Eucharistiefeier	Pater Cyril
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde	Pfr. Förg

Dienstag, 18. Januar

09:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier	Pater Cyril
-----------	------------	------------------	-------------

Mittwoch, 19. Januar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Weltgebetsoktav

Samstag, 22. Januar – Hl. Vinzenz – Mariensamstag

18:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pater Cyril
18:30 Uhr	Weither	Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdesgrotte	Pfarrv. Rottmann

Sonntag, 23. Januar

10:00 Uhr	Birkenau	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern	Pater Cyril
10:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Werner u. Lieselotte Herweg; Quirin Jünger, Carmen Ofenloch u. verstorbene Eltern</i>	Pfarrv. Rottmann

Dienstag, 25. Januar – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

09:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier	Pater Cyril
-----------	------------	------------------	-------------

Mittwoch, 26. Januar – Hl. Timotheus

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
-----------	----------	------------------	------------------

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. Januar

18:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier	Pfarrv. Rottmann
18:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier	Pater Cyril

Sonntag, 30. Januar

10:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Anna und Franz Stadler</i>	Pfarrv. Rottmann
10:00 Uhr	Weither	Eucharistiefeier	Pater Cyril

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.



Impressionen aus dem Gemeindeleben



Unter diesem Link
finden Sie ein Video
des Imasgo-
Jubiläumsgottesdienstes:



125 Jahre St. Wendelin Nieder-Liebersbach



25 Jahre Partnerschaft Birkenau-Imasgo



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft

von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, dass aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

Bischof von Mainz

Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten



Wir möchten alle Gottesdienstbesucher darauf aufmerksam machen, dass zu den Weihnachtsgottesdiensten eine Anmeldung in allen Pfarrgemeinden dringend erforderlich ist.

Die Gottesdienstanmeldungen finden Sie wieder auf der Internetseite der entsprechenden Pfarrei. Vielen Dank.

Nikolausfeier in Birkenau



Das Kindergottesdienst-Team zusammen mit Pfarrvikar Rottmann lädt alle Kinder und ihre Familien am 5.12. um 16 Uhr zu einem Wortgottesdienst ein.

Thema ist der heilige Nikolaus. Kindern eine Kleinigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf euch. Gottesdienstes besuchen und den

Adventsnachmittag in Mörlenbach



Der Frauenbund Mörlenbach lädt am Sonntag, 2. Advent, den 5. Dezember um 14.30 Uhr zu einem Adventsnachmittag im kath. Pfarrheim ein.

Damit soll an die langjährige Tradition des beliebten Adventsbars angeknüpft werden. Die Frauen sind altersbedingt nicht mehr in der Lage eine solch große Veranstaltung zu stemmen. Leider haben sich keine jüngeren Helfer gefunden. Daher will der Frauenbund nun einen stimmungsvollen, adventlichen Nachmittag für die Pfarrgemeinde gestalten. Neben Kaffee, Kuchen, diversen Geträn-

ken und warmen Würstchen werden einige weihnachtliche Artikel und Geschenke sowie Kalender und selbstgestrickte Mützen zum Verkauf angeboten. Alle Gäste können sich auf einen gemütlichen, unterhaltsamen Nachmittag mit vorweihnachtlichem Programm freuen. Der Erlös kommt in vollem Umfang caritativen Zwecken zugute. Herzliche Einladung an Alle. Es gilt die 3G Regel.

Krippenspiel in Birkenau



In diesem Jahr möchten wir wieder für Heilig Abend ein Krippenspiel einstudieren. Die Termine für die Proben sind: 4., 11., 18. und 23. Dezember um 10 Uhr im Pfarrheim. Alle Kinder, die gerne mitspielen möchten, sind herzlich eingeladen.

Lebendiger Adventskalender Mörlenbach



In diesem Jahr gestaltet das KiBi-Team mit dem Katholischen Kindergarten St. Josef und der Evangelischen Kirche „Vier Türen im Advent“.

Die Türen öffnen sich an den vier Adventssamstagen jeweils um 17 Uhr. Treffpunkt ist die Katholische Kirche St. Bartholomäus in Mörlenbach.

Seid gespannt, was sich hinter den Türen verbirgt. Wir freuen uns auf eine kleine Auszeit mit euch!

Info: Die Aktion „Vier Türen im Advent“ findet unter den geltenden Coronaregeln statt.



Sternsingeraktion 2022 – Birkenau



Die Sternsinger Leitung hat sich entschieden unter Einhaltung der Vorgaben des Hygienekonzepts des Kindermissionswerks die Aktion 2022 weitgehend normal ablaufen zu lassen.

So soll es eine Kombination der in diesem Jahr erfolgreich durchgeführten Segensbriefe und dem in den vergangenen Jahren gewohnten Besuch der Sternsinger bei den Menschen unserer Kerngemeinde und den Ortsteilen geben.

Dabei müssen die aktuell geltenden Regeln von Land und Bistum zur Eindämmung der Corona-Pandemie bei der Durchführung beachtet werden. So dürfen die Sternsinger unter anderem nur im Freien und auf Abstand singen und den Segen zu den Leuten bringen. Die Spenden sollen

möglichst kontaktlos entgegenommen werden sowie jede Gruppe immer ausreichend Desinfektionsmittel unterwegs dabei hat.

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Auch müssen sich die Kinder und die Betreuungspersonen zum Start der Aktion und vor den Gesangsproben einem Corona-Selbsttest unterziehen.

Sternsingeraktion 2022 in Mörlenbach



Die Sternsinger kommen – aber anders! Die 64. Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto „Gesund werden – Gesund bleiben“ – aktueller denn je.

Im Januar werden die Mörlenbacher Sternsinger in den Straßen unserer Gemeinde unterwegs sein. Voraussichtlich am 6. und 7. Januar machen sich die Gruppen auf, um den Segen in alle Haushalte (Kernort, Bonsweier, Ober-Liebersbach und Ober-Mumbach) zu bringen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden Sie einen Segensbrief mit Segensaufkleber in Ihrem Briefkasten finden. Wer persönlich besucht werden möchte, hat ab sofort bis zum 3. Januar die Möglichkeit, sich unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an st.bartholomaeus.sternsinger@t-online.de oder Posteinwurf in den Briefkasten am Pfarrbüro (Kirchgasse 21) zu melden. Auch über Ihre Spende für die Aktion von Kindern für Kinder freuen wir uns. Diese können Sie überweisen,

im Pfarrbüro (Briefkasten) oder am 6. und 7. Januar 2022 persönlich in der „Sternsinger-Zentrale“ im Bürgerhaus abgeben.



Sternsinger-Team für Weiher & Vöckelsbach gesucht!



Berufsbedingt können Luisa Jäger und Daniel Senz die Sternsingeraktion 2022 nicht mehr leiten. Daher suchen wir dringend ein neues Team.

Wer hat Lust und Interesse, die Sternsingeraktion mit fachkundiger Unterstützung des eingespielten Mörlenbacher Teams zu leiten? Es wäre schade, wenn sich niemand finden würde, da dann die Sternsingeraktion in Weiher und Vöckelsbach nicht stattfinden kann!

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro in Mörlenbach.

Wir danken auf diesem Wege Luisa und Daniel für ihr Engagement in den letzten Jahren und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Frauenfrühstück in Mörlenbach



Ab Januar findet das beliebte Frauenfrühstück wieder regelmäßig statt, und zwar immer am ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr.

Frauen (und Männer) aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen, ein paar unterhaltsame Stunden in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre zu verbringen. Ein reich bestücktes Buffet (all you can eat) sorgt für das leib-

liche Wohl. Im Dezember ist der Termin wegen der Nikolausfeier auf Mittwoch, den 8.12. verlegt. Nächste Termine: 8. Dezember, 5. Januar, 2. Februar. Das Frühstücksteam freut sich auf eine rege Beteiligung. Es gilt die 3G Regel.

Seniorenachmittag in Mörlenbach



Die Frauen des Caritaskreises laden wieder an jedem 2. Mittwoch des Monats zu einem Seniorentreff am Nachmittag ab 14.30 Uhr ins Pfarrheim ein.

Sie finden abwechselnd im kath. oder evang. Pfarrheim statt. Neben Kaffee und Kuchen wird jeweils ein kleines unterhaltsames

Programm angeboten. Herzliche Einladung an alle SeniorInnen. Termine: 12. Januar, 9. März. Es gilt die 3G Regel.

„Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“



Vor fast genau einem Jahr, nämlich zu St. Martin 2020, startete das KiBi (Kinderbibel)-Team Marina Sürle und Sina Guschelbauer in St. Bartholomäus in Mörlenbach seine erste Aktion.

Diese und viele weitere mussten als „To-go“-Aktionen für die Kinder gestaltet werden, da Corona nichts anderes zuließ. Diesmal aber trafen sich die KiBi-Kids unter Einhaltung der 3G-Regel aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Mörlenbach und Herz Jesu Weiher „in echt“ unter dem Motto: „Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“, um sich auf das Erntedankfest und den Erntedank-

gottesdienst vorzubereiten und in diesem mitzuwirken.

„Wie erkenne ich eigentlich den lieben Gott, wenn ich ihm mal begegne?“ Diese Frage beschäftigte die Kinder bei diesem Treffen. „Wenn dir jemand etwas schenkt und dafür nichts zurückhaben will, dann muss der liebe Gott in der Nähe sein.“ Eine Antwort über die es sich nachzudenken lohnt! Dies taten die Kinder mit Pfarrvikar

Björn Rottmann, indem sie darüber sprachen, was es bedeutet, zu geben und zu nehmen, zu bitten und zu danken und bedingungslos zu lieben. Besonders das Thema Dankbarkeit wurde dabei intensiv besprochen. Denn ist sie doch das, was uns Menschen zu Erntedank einmal mehr beschäftigt.

Gemeinsam gestalteten die KiBi-Kids die Fürbitten für den Erntedankgottesdienst, der gemeinsam am 3. Oktober gefeiert wurde. Aber auch der Spaß durfte bei diesem Treffen nicht zu kurz kommen. Es wurde gespielt, gebastelt und aus den Äpfeln der eigenen Ernte gebacken.

Auch hoher Besuch hatte sich angekündigt. Die Apfelkönigin Miriam 1. (Miriam Kurz-Rosenberger) erwies den Teilnehmenden die

Ehre und erzählte nicht nur von ihrem Amt, sondern konnte auch viele Fragen rund um den Apfel beantworten.

Die Frage, woran ich den lieben Gott nun erkenne, wenn ich ihm begegne, konnte im Laufe des Nachmittags beantwortet werden. „Der Apfelbaum schenkt uns so viel, ohne irgendetwas zurück zu wollen. Im Frühjahr lacht er uns mit seinen bunten Blüten an und schenkt gute Laune.

Im Sommer spendet er uns Schatten und im Herbst schenkt er uns frische saftige Äpfel. Im Winter finden manche Vögel in einem Astloch eine kuschelige Wohnung. Und das alles einfach so! „Der liebe Gott also wohnt bei uns im Apfelbaum.“



125 Jahre St. Wendelin Nieder-Liebersbach



Nieder-Liebersbach hatte am Wochenende 16./17. Oktober einen guten Grund zum feiern: das 125-jährige Weihejubiläum der Kirche St. Wendelin.

Im Jahr 1896 wurde die katholische Kirche St. Wendelin eingeweiht und steht nun schon seit über 125 Jahren.

Am Samstag 16. Oktober wurde dieses Ereignis mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert. Eigens zu diesem Anlass wurde die Kirche liebevoll dekoriert und eine Wand mit einem gemalten Rahmen aufgehübscht. Auf fünf Schneiderbüsten wurden ältere Talare ausgestellt, die noch bis Ende November zusammen mit anderen historischen Gegenständen an jedem Sonntag von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden können.

Am Sonntag gab es eine große Feier mit vielen Liebersbacher Vereinen im Dorfgemeinschaftshaus. Dort waren mehr Besucher zugelassen, so dass die Feierlichkeiten mit vielen Gästen stattfinden konnten. Die musikalische Gestaltung hatte Andreas Roth zusammen mit 4 Sängerinnen aus Weiher und der Sängerkunst Nieder-Liebersbach. Im Anschluss an den Gottesdienst verlas Pater Cyril verschiedene Grußworte, unter anderem von Pfarrer Geilersdörfer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Danach folgte ein Grußwort von Bürgermeister Milan Mapplassary und

Ortsvorsteher Marc Steinmann. Zur Mittagszeit servierten die Chöre Getränke und die Kerweborsche Gulasch mit Knödeln und Kürbissuppe. Nach dem Mittagessen gab es eine hinreißende Videobotenschaft der Kita Arche Noah.



Im Nachmittagsprogramm traten ebenfalls der Mittwochs- und der FUNtastiChor auf. Sie boten ein breites Repertoire zur Unterhaltung der Festgäste. Zuletzt tanzte die Trachtengruppe mit den Jüngsten und bot einen grandiosen Auftritt.

Die Organisatoren um Nicole Riedner und Inge Schwab bedanken sich noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern und Gästen. Durch den Erlös aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf wird im nächsten Gottesdienst den helfenden Chören und dem Kindergarten ein Scheck zur freien Verfügung überreicht werden.

Verwaltungsrat Mörlenbach sagt Danke



In diesem Jahr hat der Verwaltungsrat Mörlenbach wieder sehr viele Aktionen in der Pfarrgemeinde organisiert, initiiert und bewilligt, die wir Ihnen als Übersicht aufführen möchten.

Am Pfarrhaus wurde der Balkon noch als letzten Bauabschnitt saniert und damit sind die Renovierungsarbeiten nun vollständig abgeschlossen.

Im Josefshaus wurde am Balkon der Sicht- und Schallschutz angebracht sowie das restliche Balkongeländer absturzsicher für Kleinkinder sichergestellt. Diese Renovierungs- und Umbaumaßnahme wurde auch somit komplett abgeschlossen.

Die Funksteuerung der Glocken wurde in Betrieb genommen, somit können die Glocken ferngesteuert ein- und ausgeschaltet werden z.B. vom Friedhof aus bei Beerdigungen. Hierfür hat uns die Volksbank Kurpfalz Weinheim großzügigerweise 1000 Euro gespendet.

Das Kirchendach hat leider auch wieder ein paar undichte Stellen, besonders im Bereich am Ostchor. Das gesamte Kirchendach wird überprüft und die undichten Stellen werden ausgebessert.

Im Bereich der Empore sind die außen liegenden Balken witterungsbedingt beschädigt, diese werden ausgebessert, neu gestrichen und gegen das Regenwasser mit Blech abgedeckt.

Die Buch- und Rechnungsführung

der Pfarrgemeinde und den Gruppen wurde auf die Zentrale Buchungsstelle beim Bistum Mainz umgestellt. Alle Rechnungen werden wie bisher von zwei Mitgliedern des VWR freigegeben und müssen dann elektronisch nach Mainz gesendet werden. Hierzu wurden diverse Gespräche mit den Gruppierungen geführt und somit erfolgreich umgestellt.

Die Hauptkonten der Kirchengemeinde und dem Kindergarten wurden auf die Pax-Bank in Mainz umgestellt (Forderung seitens des Bistums). Es verbleiben für die Bargeldabwicklung die Vorortkonten bei unseren ortsansässigen Banken.

Geplant sind noch folgende Arbeiten in den nächsten Wochen:

Die Hecke zum Parkplatz Ärztehaus wollen wir aus Verschmutzungs- und Hygienegründen entfernen lassen.

Für die Pfarrkirche in Weiher planen wir die Sanierung des Bodenbelags für die Sakristei und den Altarraum inkl. der Treppenstufen.

Die Kolpingfamilie plant zusammen mit der Pfarrgemeinde die Küche im Pfarr- und Jugendheim zu erneuern. Die neue Küche soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Dies waren nur die „großen Brocken“, die wir gestemmt haben, es gibt parallel jede Menge andere Tätigkeiten, die die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates im Hintergrund leisten.

Ein Großteil der Aktivitäten und Aktionen werden vom Bistum Mainz finanziell unterstützt, allerdings sind diese ganzen Projekte

ohne Ihre Hilfe und Ihre großzügigen Spenden überhaupt nicht möglich. Allen ehrenamtlichen Helfern, ob mit ihrem handwerklichen Geschick, ihrer privaten Zeit oder ihren finanziellen Unterstützungen ein herzliches „Vergelts Gott“.

Der Verwaltungsrat Mörlenbach & Weiher bedankt sich aufs Herzlichste bei allen Spendern!!!

Rabe „Socke“ der Öffentlichkeit übergeben



Der lesende Rabe ist das Symbol der KÖB Mörlenbach. Seit 25. Oktober schmückt eine Plastik des Raben den Eingang der KÖB auf dem Pausenhof der Schlosshofschule Mörlenbach.

Karola Klier, die ehemalige Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei St. Bartholomäus Mörlenbach, enthüllte die Figur gemeinsam mit dem Künstler Claus Weber vor allen Mitarbeiterinnen der KÖB, den Vertretern der Schlosshofschule, der Gemeinde und der katholischen Kirche. Rabe Socke wurde ermöglicht durch

einen Preis der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen im Jahr 2019.

Dieses Projekt wurde nun durch Frau Klier und Herrn Weber nach langer Beratung und finanziellen Zuwendungen durch den Förderpreis realisiert. Unser Dank gilt allen, die den Raben als Symbol mit unterstützt haben.





Kirchenchöre in Birkenau und Nieder-Liebersbach wieder aktiv

Kirchenchor Cäcilia Birkenau

Nach einer sehr langen durch die Coronapandemie bedingten Pause hat der Kirchenchor Cäcilia in Birkenau am 15. Juli unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wieder mit regelmäßigen Chorproben begonnen.

Viele Sängerinnen und Sänger hatten schon lange auf einen Neustart gewartet und sich spontan bereit erklärt, wieder mitzusingen.

Zunächst fanden die Proben im Wechsel immer nur mit zwei Stimmen im Freien unter dem

Kupferdach statt. Seit Mitte August probt der Chor donnerstags um 20 Uhr in der Pfarrkirche. Hier sind Proben mit allen vier Stimmen möglich.

Die neue Chorleiterin Melanie Buso legt nach der langen Zwangspause großen Wert auf Stimmbildung und bei der Auswahl der Stücke liegt der Schwerpunkt zur Zeit auf neuen geistlichen Liedern.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Wendelin Nieder-Liebersbach

Nach langer Corona-bedingter Pause hat der Kirchenchor St. Wendelin unter Leitung seiner Dirigentin Eva Schäfer wieder die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in Nieder-Liebersbach aufgenommen.

Fast eineinhalb Jahre lang hatte Eva Schäfer mit unermüdlichem Einsatz durch digitale Einzelstimmproben das Repertoire des Chores weiter vertieft und neue Stücke einstudiert.

Am 2.10.2021 sang der Chor am Vorabendgottesdienst zum Erntedankfest zum ersten Mal wieder in der Kirche und umrahmte den Erntedankgottesdienst musikalisch. Anlässlich des 125. Weiejubiläums der Katholi-

schen Kirche St. Wendelin am 16. und 17.10.2021 gestaltete der Chor die gesamte musikalische Umrahmung des Vorabendgottesdienstes.

Der Kirchenchor St. Wendelin freut sich, wieder in seiner Kirche zum Lob Gottes singen zu dürfen und bereitet sich auf die musikalische Umrahmung der nächsten Gottesdienste in der Adventszeit vor.

Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins Birkenau



Eine neue Satzung wurde einstimmig beschlossen. Der Kirchbauverein der Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Birkenau stellt sich für die Zukunft neu auf.

Schon im Februar 2020 gab es ein Treffen zwischen Vertretern des Kirchbauvereins des Pfarrgemeinderates und dem Leiter des Referats Allgemeine Vermögensaufsicht des Bistums Mainz, Norbert Bach, um zu beraten, ob und wie man den Kirchbauverein in einen eingetragenen Verein umwandeln kann. Herr Bach bestärkte die Anwesenden in diesem Gespräch, den angedachten Weg einzuschlagen.

Somit musste die bisherige Satzung so angepasst werden, dass sie die Anforderungen für einen selbstständigen eingetragenen Verein erfüllt. Die Satzung wurde juristisch aufgearbeitet und vorab die Zustimmung des Finanzamtes eingeholt.

In der Mitgliederversammlung am 31.10.2021 wurde zunächst der zuletzt verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Begrüßung der Anwesenden nahm der seitherige Vorsitzende Hans Georg Geilersdörfer vor. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Johannes Silber berichtete über die seit der letzten Versammlung mit Hilfe des Vereins verwirklichten Maßnahmen der Pfarrei und Günter Widmann trug den Kassenbericht vor. Nach dem Bericht der

Kassenprüfer wurde der seitherige Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Pfarrer Pater Cyril Thundathil, 2. Vorsitzender Johannes Silber, Schatzmeister Hans Kriegbaum, Schriftführer Stephan Heckmann, Beisitzer Günter Widmann und Peter Söhnlein.

Danach folgte als weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Beschluss über die neue Satzung und somit die Änderung der bisherigen Rechtsform des Vereins. Die neue Satzung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.



25jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Imasgo



Mit einem wunderschönen Gottesdienst, anschließendem sonnigen Wetter, toller Musik, vielen gespendeten Suppen und Kuchen wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz – in Mainz zuständig für weltkirchliche Themen – schreibt in seiner Grußbotschaft u.a.: „In unserer Diözese leisten Sie mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur weltkirchlichen Solidarität und der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit und dafür danke ich Ihnen herzlich... Ich glaube, dass die gegenseitigen Besuche, die gemeinsame Verwirklichung der Bildungsprojekte sowie das miteinander feiern und beten zu einer tiefen Freundschaft geführt hat, die auch in unserem Bistum beispielhaft für nachhaltiges und

partnerschaftliches Engagement im weltkirchlichen Bereich wahrgenommen wird.“

Die vier Gäste zeigten sich beeindruckt von der starken Präsenz der Partnerschaft in Birkenau und von den vielen Menschen, die sich mit Interesse um die Besucher gekümmert haben.

Am Dienstag, 2.11. haben sie mit vollem Gepäck, vielen Fotos und unzähligen Eindrücken ihre Rückreise angetreten und sind inzwischen in ihrer Heimat angekommen. Mehr unter www.imasgo.de



Vorstellung der Gäste aus Burkina Faso: Pfarrer Evariste Ouédraogo, Alphonse Ramdé, Marguerite Kaboré, Dr. Camille Ramdé. Ganz rechts: Pfarrer Bruno Bado, der zum Fest aus Frankreich zusätzlich angereist kam.



Dr. Udo Markus Bentz
Weihbischof

Pfarrrei Maria Himmelfahrt
Hauptstr. 55
69488 Birkenau

Bischofsplatz 2
55116 Mainz

Mainz, 14. Oktober 2021

25jährigen Partnerschaft zwischen Birkenau und Imasgo

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 25-jährigen Bestehen des Vereins Imasgo e.V. sende ich herzliche Glückwünsche nach Birkenau. Mit Mut und Hoffnung haben Sie im Januar 1991 den Freundschaftsvertrag mit Imasgo, einer Gemeinde mit 6 Dörfern und heute etwa 20.000 Einwohnern in der Diözese Koudougou in Burkina-Faso, unterzeichnet. Primäres Ziel waren damals und sind heute die Verbesserung der Bildungschancen im ländlichen Raum. Aus einer persönlichen Begegnung erwuchs eine Freundschaft, die seit einem Viertel Jahrhundert zu Birkenau gehört, die gewachsen und sich verändert hat und sich immer neuen Herausforderungen gestellt hat. Die jüngste war sicherlich die Corona-Pandemie, die auch den geplanten Besuch und die Feierlichkeiten im Januar dieses Jahres unmöglich gemacht hat. Aber trotz der Pandemie konnten sie auch im Jahr 2020 viele der geplanten Maßnahmen umsetzen: Vier Tiefbrunnen wurden gebaut, Soforthilfe für Corona-Schutzmaßnahmen geleistet, ein zweiter Solarelektrikerkurs gestartet und die laufenden Projekte der Schulkantine, der Waisenpatenschaften und der Betrieb einer Schulbibliothek weitergeführt. In unserer Diözese leisten Sie mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur weltkirchlichen Solidarität und der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit und dafür danke ich Ihnen herzlich.

In Ihrer Vertragserklärung von 1996 haben beide Seiten betont, dass Sie eine enge freundschaftliche Beziehung auf Basis der weltweiten Gemeinschaft von Christen anstreben. Ich glaube, dass die gegenseitigen Besuche, die gemeinsame Verwirklichung der Bildungsprojekte sowie das miteinander feiern und beten zu einer tiefen Freundschaft geführt hat, die auch in unserem Bistum beispielhaft für nachhaltiges und partnerschaftliches Engagement im weltkirchlichen Bereich wahrgenommen wird.

Ich weiß, dass Sie noch viele Pläne haben – Sie planen eine Berufsschule in Imasgo, die allen Realschulabgängern eine Perspektive bietet, das Frauenzentrum soll Frauen Zugang zu Bildung verschaffen und auch das Thema Nachhaltigkeit wird eine Rolle spielen im Ausbau der Solarenergie für alle Schulen in der Gemeinde Imasgo.

Die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit steht vor Veränderungen und damit kommen neue Herausforderungen auf Sie zu – es steht ein Generationenwechsel bevor, die Formen des Engagements für globale Gerechtigkeit ändern sich und die Anträge auf Drittmittelförderung sind komplex und aufwendig. Aber es gibt auch positive Veränderungen: Dank der Digitalisierung ist die Kommunikation zwischen den Menschen schneller und enger geworden und andere Formen der Begegnung sind möglich. Ihre Arbeit wird weitergehen und Ihr Engagement, das sich in der christlichen Solidarität mit allen Menschen verwurzelt sieht, wird weiterhin Früchte tragen. Mit viel Fachverständnis und Weitblick haben Sie bisher die Projekte geplant und mit persönlichem Einsatz für die Partnerschaft auf Augenhöhe dafür gesorgt, dass Menschen aus Birkenau und Imasgo Freunde geworden sind.

Vielen herzlichen Dank oder „Barka“ für Ihr Engagement und Gottes Segen für die Zukunft.

Ihr

+ *Udo Markus Bentz*

Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz
Generalvikar

Neues von der KLJB



Unser Zeltlager im Sommer war ein großer Erfolg! Auf dem Zeltplatz in Schwäbsch Hall haben wir tolle 10 Tage erlebt! Im September fand unsere alljährliche Apfelaktion statt.

Beim Sammeln der Äpfel und dem anschließenden Verarbeiten hatten wir eine Menge Spaß. Auch einige Kinder durften mit anpacken und ihren eigenen Apfelsaft machen.

Wir bedanken uns ebenfalls bei jedem, der uns bei der Minibrotaktion unterstützt hat. Wie bereits in den Jahren zuvor, wurden uns von der Bäckerei Kadel Brote gespendet, welche wir gegen eine Spende im Anschluss an den Erntedank Gottesdienst verteilt haben.

Einmal im Jahr zum Erntedankfest machen sich Hunderte von KLJB-Ortsgruppen aus ganz Deutschland

auf den Weg, Minibrote in ihren Dörfern und Gemeinden zu verteilen. Die Minibrotaktion macht aufmerksam auf den Hunger in der Welt und ruft dazu auf, für soziale und gemeinnützige Projekte auf der ganzen Welt zu spenden. Denn so selbstverständlich und alltäglich Brot für uns ist, ist der Zugang zu (Grund-)Nahrungsmitteln in anderen Teilen der Welt nicht immer gegeben. Das gespendete Geld kommt dem Tiquipaya Wasi Verein zugute, welcher sich um Straßenkinder in Bolivien kümmert: <https://strassenkinder-bolivien.de/>

Leitungswechsel der KÖB Herz-Jesu in Weiher



Unser langjähriger Leiter der KÖB Herz-Jesu in Weiher Herr Hans Abt übergibt zum Jahreswechsel sein Amt an Frau Andrea Stadler.

Andrea Stadler ist schon über 10 Jahre in der Bücherei aktiv und war von Anfang an mit vollem Einsatz dabei. Wichtig ist ihr vor allem die Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter. Nach 13 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Herrn Hans Abt Ende Dezember aus seiner Leitungsfunktion in der kath. öffentlichen Bücherei Weiher. Die Pfarrgemeinde dankt Herrn Abt für seinen langjährigen, unermüdlenden Einsatz in der Bücherei und

freut sich, dass er dem Team trotz der Aufgabe der Leitungsfunktion weiterhin treu bleibt. Für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.



Mitteilungen der Kolpingfamilie Mörlenbach



Bei unserer Jahreshauptversammlung im September 2021 sind folgende Vorstandsmitglieder gewählt worden: Birgit Helferich und Martha Horstmann sind das Vorsitzenden-Team.

Pater Cyril ist unser Präses, Amandus Fries Schriftführer, Steffen Durrer Kassierer. Beisitzer sind: Gregor Wohlfart, Horst Wollmann, Gabi Neitzel, Reinhold Helmling, neu gewähltes Mitglied Anna Maria Zoubek. Die Kolpingfamilie nimmt in diesem Jahr am Adventsmarkt teil. Wir bitten in diesem Jahr jeden Besucher, dass er seine eigene Tasse dabei hat für Glühwein oder Apfelsaft, die von uns gefüllt werden kann. Der Gewinn wird investiert in unsere neu geplante Küche im PJH. Die Vorbereitungen für den Einbau der Küche werden zurzeit organisiert und geplant. Ansprechpartner

vom Vorstand ist Steffen Durrer. Kolpinggedenktag: In diesem Jahr feiern wir den Kolpinggedenktag am Sonntag, den 5.12.2021. Der Gottesdienst findet um 17 Uhr in unserer Kirche St. Bartholomäus statt. Pfarrer Dieter Wessel wird zusammen mit unserem Pater Cyril die Eucharistiefeier gestalten. Die bestehenden Corona-Regeln müssen eingehalten werden. Anmeldungen sind nicht notwendig. Wenn das Wetter am Kolpinggedenktag es zulässt gehen wir zum Rathausplatz am Brunnen und trinken einen heißen Glühwein oder einen heißen Apfelsaft.

So erreichen Sie uns

Pater Cyril Thundathil (Pfarrer)

Tel: 06209/720122 oder 06201/31039 • E-Mail: pfarrer@mahibi.de

Björn Rottmann (Pfarrvikar)

Tel: 06201/31039 • E-Mail: pfarrvikar@mahibi.de

Pfarrbüro St. Bartholomäus Mörlenbach

Kirchgasse 21 • 69509 Mörlenbach

Tel: 06209/72010

Fax: 06209/720123

E-Mail: st.bartholomaeus.
moerlenbach@t-online.de

Pfarrsekretärin: Monika Scholz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag und Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr

Freitag 9:00 – 10:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

St. Bartholomäus

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4002 1380 05

Pfarrbüro Maria Himmelfahrt Birkenau

Hauptstraße 55 • 69488 Birkenau

Tel: 06201/31039

Fax: 06201/390057

E-Mail: kath.pfarramt.birkenau
@mahibi.de

Pfarrsekretärin: Laura Daloiso

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 11:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 10:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

Maria Himmelfahrt

Sparkasse Starkenburg

IBAN DE91 5095 1469 0005 0511 64

Aktuelle Informationen finden Sie online

Homepage Maria Himmelfahrt Birkenau:

bistummainz.de/pfarrei/birkenau

Homepage St. Bartholomäus Mörlenbach:

bistummainz.de/pfarrei/moerlenbach